

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
10 Sgr.
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inferate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entspr. Rabatt.
Der ganze Circul des
Blattes, einschließlich
des Inferatentheiles,
fällt der hiesigen
Verwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 33.

Mittwoch, 9. Februar

1870.

Polytechnische Gesellschaft.

Versammlung am 27. Januar.

Herr Ingenieur Koch hielt einen Vortrag über Straßen. Die Beschaffenheit derselben kann als Maassstab dienen für die wirtschaftlichen und Verkehrsverhältnisse eines Staates, und sind im Allgemeinen Landstraßen und Wasserstraßen zu unterscheiden. Die Thatsache, daß auf einer guten Landstraße die Zugkraft 50mal größer ist als auf Wasserstraßen, führte schon früher zur Herstellung der einfachsten Schienenwege, aus denen sich unsere jetzigen Eisenbahnen entwickelten. — Nach einigen Vergleichen zwischen Canälen und Eisenbahnen, ging der Herr Vortragende über zu den Landstraßen, die öffentlichen Wege eintheilend in Eisenbahnen, Kunststraßen oder Chausséen und Communicationswege (Kreischauffeen). — Den Kunststraßen wurde zuerst Anfang dieses Jahrhunderts seitens des Staates Aufmerksamkeit geschenkt, die Eisenbahnen wurden bei ihrem Entstehen ausschließlich durch Privatgesellschaften gebaut, erst später folgten die Staatsbahnen. — Entschieden haben die Eisenbahnen den günstigsten Einfluß auf die Verbesserung der Communicationswege ausgeübt, und es sind deshalb die Kreischauffeen ein sehr wichtiger Gegenstand der Neuzeit. — Nach Mittheilungen über die maßgebenden Punkte bei Anlage einer Straße für flaches Land oder Gebirgsgegend, folgten Angaben über Längen- und Steigungsverhältnisse, Breite, Stärke und Querprofil je nach Art des cursirenden Fuhrwerkes. — Die Ausführung der Straßen und das passendste Material anlangend, besprach Herr Koch mit Weglassung der Knüppelbäume des Urwaldes, speciell 1) die durch Steinschüttung hergestellten Straßen, sowohl die alten Römerstraßen als die Chausséen der Neuzeit; 2) die Pflasterstraßen; 3) die Klinkerstraßen in Holland. — Ueber die Asphaltstraßen verwies Redner auf frühere Mittheilungen des Herrn Director Kohlmann und gab schließlich statistische Mittheilungen über Eisenbahnen, und die dadurch in Umlauf gesetzten Geldsummen.

Herr Fabrikant Keil hielt einen Vortrag über Heizungsanlagen. Im Allgemeinen sind die Lokalheizungen von den Centralheizungen zu unterscheiden, das erstere System charakterisirt sich dadurch, daß sich die Wärmequelle in dem zu heizenden Raume befindet, und benützt man entweder eiserne Ofen oder Kachelöfen. — Abgesehen von den gewöhnlichen Brennmaterialien, als Holz, ferner Stein- und Braunkohlen auch Torf, ist Koks zu empfehlen, bei hierzu passender Ofen-Einrichtung. — Ofen mit Gasheizung sind wenig eingeführt. — Die Centralheizungen sind 1) Luftheizungen, 2) Wasserheizungen (Warmwasser- oder Niederdruckheizung gegenüber der Hochdruckwasserheizung), 3) Dampfheizungen. — Der kurzen Beschreibung der einzelnen Systeme folgten einige Vergleichen über Anlagekosten und Brennmaterialverbrauch.

Halle, 8. Februar.

Seit Neujahr erscheinen in Halle zwei neue populär-theologische Zeitschriften, von denen die eine wegen des unserer Stadt angehörenden Mit-Herausgebers sowohl, als wegen ihres provinziellen Charakters unser besonderes Interesse in Anspruch nimmt; wir meinen den „Boten des Gustav-Adolf-Vereins für die Provinz Sachsen. Herausgeber: Professor Dr. Steinhart in Halle und Pfarrer Niese in Bahrendorf. Verlag von Georg Schwabe in Halle.“ Die erste uns vorliegende Nr. enthält einen „Rückblick auf das Jubelfest des Provinzialvereins.“ Zu Anfang jeden Monats erscheint eine Nummer in der Stärke von einem halben, zuweilen von einem ganzen Bogen. Preis 6 Sgr. für das Jahr. — Die zweite ging mit ihrem vierten Jahrgänge 1870

aus einem Braunschweigischen Verlage an G. Emil Barthel hieselbst über, nämlich: „Christliches Volksblatt zur Erbauung und Belehrung, unter Mitredaction des Superintendenten Consistorialrath Dr. Arndt in Wernigerode, herausgegeben von G. Stüger, Pastor zu Erkerode bei Braunschweig.“ Die uns vorliegenden 6 Nummern des neuen Jahrgangs enthalten erbauliche und belehrende Beiträge von A. Fürer, A. Lühs, E. Mühe, A. Schwarzkopf, Julius Sturm, G. Stüger u. a. und außerdem Holzschnitte, von denen der in Nr. 3 „Wir haben seinen Stern gesehen“ ein kleineres Meisterstück zu nennen ist. Wöchentlich erscheint eine Nr., Preis für das Quartal 6 1/4 Sgr.

Tageschau.

Mittwoch, den 9. Februar.

- Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
 Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
 Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Nordb. Padel-Vereins-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.
Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.)
Bereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Rednen).
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Hänsler's Hotel.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Harig.)
 Jahn'scher Turnverein. Turnstunden 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“
 Häßler'scher Gesangsverein, 7—9 U. Abends im „Kronbrünnen.“
 Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhaus.“)
 Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).
Liedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Filzenthale. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 7. Februar 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Vrg. 6	339,44	0,21	38	— 13,0	O	völlig heiter.
Mitt. 2	338,47	1,13	82	— 4,0	O	völlig heiter.
Abd. 10	338,24	0,38	52	— 10,4	ONO	völlig heiter.
Mittel	338,72	0,57	57	— 9,1		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Coursberichte vom 7. Februar 1870.

Fonds-Börsen.

Berlin, 7/2. 70. 1 Uhr 30 Min. Franzosen 211 1/2. Lombarden 137 1/2. Credit 143 1/2.
 Americaner 92 1/2. schwächer.
 Wien, 7/2. 70. Abends. Staatsbahn 384. Lombarden 251—20. Credit 262—30



Berliner Getreide-Börse.

Roggen. loco 42. pr. l. Monat 41 $\frac{1}{2}$. Frühjahr 41 $\frac{1}{2}$. Mai/Juni 42 $\frac{1}{4}$ fest.
 Spiritus. loco 14 $\frac{1}{2}$. Frühjahr 14 $\frac{1}{2}$. Mai/Juni 14 $\frac{3}{8}$ behauptet.
 Rübsöl. loco 13 $\frac{1}{12}$. Frühjahr 13.

Petroleum = Course.

Hamburg, 7/2. 70. Petroleum, fest, standard white loco 16 Br., 15 $\frac{1}{8}$ Sb. Febr. 15 $\frac{7}{8}$ Sb.
 Bremen, 7/2. 70. Petroleum, standard white loco 7. Febr. 7 fest.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.**Die 6 Zettelkästen der**

Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn
 befinden sich: Steinweg 45/46; Kleinschmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausdorff-
 straße 15; Geißestraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden
 täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.

Der Zettelkasten befindet sich gr. Märkerstraße 10, wird dreimal geöffnet
 früh, Mittag, Abend.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Coccejus.)

Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.

Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr

(Eingeländt.)**Stadt-Theater.**

Unser beliebtester Komiker **Karl Klicckermann** hat, wie wir hören,
 zu seinem Benefiz, welches am Donnerstag den 10. d. M. stattfindet,

die jetzt im Wallner-Theater in Berlin so beliebte Posse: „Zwei
 Durchgänger“ oder „Ein vergnügter Tag“ gewählt. Schreiber
 dieses hatten bei ihrem jüngsten Aufenthalt in Berlin Gelegenheit, dort
 obiges Stück in der Aufführung zu sehen und können es dem hiesigen
 Publikum nicht genug empfehlen. Es ist eine von wenigen gefundenen
 Possen, deren Lebensfähigkeit sich erhalten muß, denn es durchzieht dieselbe
 eine frische, natürliche Komik nebst drastischen Situationen und feinen,
 scharf pointirten Couplets, die vereint vom Anfang bis zum Ende die
 Lachmuskeln rege halten. Und das ist ja der Hauptzweck der Posse. Daß
 Hr. Klicckermann eine gute Wahl treffen würde, waren wir von vornherein
 überzeugt, denn sein „Goldkind“ vom vorigen Jahre ist gewiß noch
 bei Jedem in gutem Andenken. Für die Wahl der obigen trefflichen
 Posse unseren Dank. Die einzelnen Rollen in derselben müssen auch bei
 unserm Personale eine gute Vertretung finden; namentlich aber ist die
 Helmerding'sche Rolle Herrn Klicckermann wie angepaßt. Wir versprechen
 uns somit einige recht genussreiche Stunden und wollen nur wünschen,
 daß unserm trefflichen Komiker an diesem feinem Ehrenabend ein recht
 volles Haus entgegen lachen möge. **Mehrere Theaterfreunde.**

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Bei der heute stattgefundenen Ergänzungswahl
 der 1. Abtheilung wurde bei überhaupt abgege-
 benen 23 Stimmen

Herr Regierungs- und Landes-Oekonomie-
 Rath **Lamprecht**

zum Stadtverordneten gewählt.

3 Stimmen fielen auf Herrn Kaufm. **Blüm-
 ler**, 1 Stimme auf Herrn Wagenfabrikant
Lindner, 1 Stimme wurde als ungültig er-
 klärt.

Halle, den 7. Februar 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 14. d. Mts. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr sollen
 in meinem Geschäftszimmer, Luisenstraße Nr. 7,
 circa 14 Ellen baumwollenes Hosenzug öffentlich
 meistbietend verkauft werden, wozu Kauflu-
 stige hierdurch eingeladen werden.

Halle a/S., den 3. Februar 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.
 C. v. Krojzig.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei **Schkeuditz**
 auf dem Unterforste **Rafnitz**, Schlag 9
 sollen am

Dinstag den 15. Februar cr.

Vormittags 10 Uhr

circa:

38 Eichen mit 1300 C.,

50 Rüstern mit 600 C.,

30 Erlen mit 300 C.,

25 Klafter Scheite, Knüppel, Stöcke,

100 = Abraum und Unterholz-Reisig

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige wollen sich zur obenbemerkten Zeit
 im Schlage einfinden und von den näheren Be-
 dingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkeuditz, am 6. Februar 1870.

Königliche Oberförsterei.

Verkauf

von

canadischen (Schwarz-) Pappeln.

Auf dem Saalwerder bei **Wettin** sollen am
**Freitag den 18. Februar von Vor-
 mittags 10 Uhr ab**

circa:

160 Rutzstücke v. Schwarzpappeln mit 10,600 C.,

24 Rutzstücke v. Rüstern mit 150 C.,

10 Klfr. pappelne Scheite und Knüppel,

50 = Abraum-Reisig

unter den im Termine bekannt zu machenden Be-
 dingungen öffentlich an den Meistbietenden an
 Ort und Stelle verkauft werden.

Schkeuditz, den 5. Februar 1870.

Der königliche Oberförster

Rückert.

Retour-Sendungen.

Frau **Rutscher**, Absenderin eines am 18.
 September v. J. hier aufgelieferten Packets an
Wilhelm Heinemann in Delitzsch, wolle
 sich bei dem Post-Amt melden.

Halle, den 5. Februar 1870.

Post-Amt.

Freitag den 11. dieses sollen 2 alte Röhre
 als Brennholz bei der Gwitziger Schleuse meist-
 bietend verkauft werden.

Der Bau-Inspector **Steinbeck.**

**Die zum 9. d. Mts. im Rosenbaum
 angelegte Auktion wird aufgehoben.**

W. Gläse.

In bester Qualität:

Nähmaschinenzwirne, =Seide,

Nähmaschinenadeln empfiehlt billigst

42. gr. Ulrichsstr. C. F. Ritter.

250 ausländische resp. außereuropäische **Sil-
 ber- und Kupfermünzen** sind für 5 %
 (Selbstkosten) zu überlassen. Wo? sagt die Exped.

Ein Kochosen von Eisenblech ist billig zu ver-
 kaufen
 Geistthor 7.

Gegen Rheumatismus

diesem allverbreiteten Uebel, dessen eigentliches We-
 sen bis jetzt so häufig verkannt wird, weshalb auch
 alle bisher dagegen angewandten Mittel gar kei-
 nen oder höchstens nur einen vorübergehenden Er-
 folg haben konnten, giebt allen an diesem Uebel
 Leidenden die sicherste und schnelligste Hilfe
 an die Hand, die in klarer und überzeugender
 Weise geschriebene Schrift:

Rheumatismus und Lähmungen. De-
 ren wahre Natur, Ursachen und gründliche
 Heilung, mittelst einer neuen vollständig na-
 turgemäßen und unfehlbaren Methode. Lei-
 denden jedes Grades, Geschlechtes und Alters
 empfohlen von Dr. **Kilpold Reiner.** 4. Aufl.
 Preis brosch. 6 Sgr.

Vorräthig: bei **Ed. Anton in Halle,**
 gr. Steinstraße 8.

Brennmaterialien,

als: **Steinkohlen, böhm. Braunkohlen**
(Salonkohlen), Braunkohlensteine,
gebäcktes Brennholz empfiehlt zu billigen
 Preisen **Aug. Rebusch**, Schulgasse 5.
 Antieferung ins Haus wird pünktlich besorgt.

Gut brennenden Torf verkauft Jägerplatz 4.

Ein schwarzer Anzug für einen Confirmanden
 ist billig zu verkaufen. Auch ist daselbst ein
Winterüberzieher zu kaufen

Steg Nr. 7.

Frischen Dorsch, Schellfisch,
frisches Hirsch- u. Rehkechwild,
wilde Schweine
 empfiehlt
C. Müller.

Ein fettes Landschwein, gut zum Hauschlach-
 ten, ist zu verkaufen Diebichenstein, Breitestr. 5.

Ein kleiner junger Hund wird zu kaufen ge-
 sucht
 Landwehrstraße 3, 2 Treppen.

Englisch und Französisch

ertheilt billigt

M. Meyerheim, Sprachlehrer,
K. Brauhausegasse 15, 2. Etage.**Harmoniums**in solidester Bauart und angenehmem Ton im Preise von 40 bis 90 $\%$ stehen zur Ansicht und zum Verkauf bei **C. Benemann**, Orgelbauer, Glaucha, K. Lerchensfeld 3, part.**1** dauerh. Sopha steht billig zu verk. Steinstr. 25.

Bunte Entenfedern kauft

Reichenbach, K. Ulrichsstraße 8.Für einen Knaben von außerhalb wird eine Stelle in einer Schlosserwerkstatt gesucht. Näheres **Brunnengasse 2.**Ein stad. theol., durch sehr gute Zeugn. empfohlen, ertheilt **Knaben wie Erwachsene** gründl. Unterr. in d. griech., lat., franz. u. englischen Spr., Mathematik u. anderen Fächern. Auch übernimmt derselbe Leitung der Schularbeiten. Offerten sub **N. B. 10** oder Adr. zu erfragen in der Exped. d. Bl.**Der so praktische und billige Schreib-Unterricht des Herrn Schreiblehrers May ist Allen nur zu empfehlen. Wohnhaft gr. Brauhausegasse 31, 2 Tr. Die dankb. Schüler W. M. P. L.**450 $\%$ zur ersten Hypothek auf ländliche Grundstücke gesucht gr. Berlin 10, part. rechts.Gesucht werden 200 $\%$ erste Hypothek durch **A. Kuckenburg**, Rittergasse 9.

Damen-Maskenanzüge K. Wallstraße 6.

Schuhmacher finden Beschäftigung Mühlgasse 5, 1 Tr.**Ein Kellnerbursche** wird gesucht **Dresdener Bierhalle.**

Zum 1. April findet ein gewandter Kellnerbursche auf einer Eisenbahnrestauration Stellung. Näheres ertheilt

C. Nothe, Dresler's Berg.

Für mehrere Stunden des Tages wird ein Kaufmann zur Beforgung der Correspondenz gesucht. Adressen E. F. 30. Poste restante.

Ein kräftiger Kaufbursche, der gut empfohlen, wird gesucht **Rannische Str. 1** in der Buchhdl.Ein reinliches und ordnungliebendes Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, findet zum 15. Februar Dienst **im Fürstenthal.**Zum sofortigen Antritt sucht ein Dienstmädchen **Brüderstraße 18.**

Eine ordentliche Köchin mit guten Zeugnissen, die Hausarbeit mit übernimmt, wird sofort bei gutem Lohn gesucht

Landwehrstraße 18, parterre.Gesucht zum 15. Februar ein **ordentliches Mädchen** für die Hausarbeiten und Beaufsichtigung der Kinder. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden **gr. Ulrichsstraße 5, 2 Tr.**Eine Beamten-Familie sucht bis zum 1. April eine Wohnung im Preise von 30—36 $\%$ Adr. bitte man unter **C. W.** Geißestraße Nr. 69 niederzuliegen.

Eine anständige Frau vom Rhein sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort ein Unterkommen als Pflegerin einer älteren Dame oder Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn, auch würde selbige die Erziehung einiger Kinder gern mit übernehmen. Näheres zu erfr. Obergl. 17, part.

Ein junges Mädchen, welches die Landwirthschaft erlernen will, wird gesucht. Zu erfragen **Leipzigerstraße 55, 2 Tr.**Ein Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht **Schmeerstraße 15.**Kellner, Hausknechte u. Kindermädchen erb. **1. März St. Fr. Hartmann**, Leipzigerstr. 62. Wirthschafterinnen, Köchinnen u. Hausmädchen erhalten daselbst **1. April** gute Stellen.Gesucht sofort **1 Biermannsell u. 1 kräft. Pferdeknecht** bei hohem Lohn bei Frau **Binneweis.**Anständige Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen suchen St. d. Fr. **Binneweis.**Eine geübte Näherin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen **Mittelstraße 15, parterre.**Eine Mitbewohnerin wird sofort gesucht **Steinweg 31, Hinterhaus 1 Tr.**Eine **Wohnung** von mindestens **5 Stuben**, nöthigen Kammern, für ein Pensionat passend, wird noch **für Ostern 1870** zu **mietben gesucht**. Offerten mit Angabe von Stubenzahl und Preis sind unter **L. K. 72** in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Gesucht wird ein Logis für einen einzelnen Herrn und dessen Wirthschafterin, aus 3—4 Stuben und Kammern, Küche, Speisekammer zc. bestehend, in nicht zu großer Entfernung vom Markt. Einer Lage, welche Aussicht ins Freie bietet, würde der Vorzug gegeben werden.

Schriftliche Meldungen werden mit der Bezeichnung **N. B. 20** in der Exped. d. Bl. erb.**Zwei feine Damen-Masken** zu verkaufen **gr. Brauhausegasse 29, 3 Tr.****Die 1. Etage** mit versch. Entrée, 2 gr. Stuben, 1 Kammer, 1 Küche mit Wasserleitung ist zu Ostern zu beziehen **Brüderstraße 9.****1 Stube** u. Kammer an einz. Leute verm. **Brüderstraße 9.**

Auf dem Waisenhaus sind sofort oder zu Ostern Kellerräume zu vermietben. Näheres in der Haupt-Expedition.

Ein Torfplatz mit Wohnung, Ställen u. Zubehör, auch zu jedem andern Geschäft sich eignend, ist vom 1. April zu verpachten, Preis **80 $\%$** **Ferd. Wiederer**, Markt u. Vörgasse 1.**Die 2te Etage** in meinem Hause **Leipzigerstraße 55** ist zu vermietben u. zum 1. April zu beziehen.**E. Lehmann.**Gr. u. kl. Logis mit allem Zubehör zu vermietben **Weingärten 18.**Eine gut möbl. und freundliche Stube für einzelne Herren ist entweder **sofort** oder **1. April** zu vermietben **Rannische Straße 7.****1 kl. Stübch. m. Ofen** s. **Brunoswarte 5, 2 Tr.**Ein möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinett zu vermietben **gr. Klausstraße 39.****Vermietbung.**Die in meinem Hause **Königsstraße 6** wohnt von Herrn **Professor Dernburg** bewohnte H. Etage ist **1. April** cr. anderweitig zu beziehen. **S. Henning.****Anständige Schlafstellen mit Kost**
Leipzigerstraße 31.

Möbl. St. u. K. verm. Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

Ein kl. brauner Zeugstiefel verloren. Abzug bei **Gebhardt**, Schützengasse 10.

Ein Bund Schlüssel vom gr. Berlin bis zur Waage verl. Geg. Bel. abzug. in d. Exp. d. Bl.

Man bittet einen entl. gr. Kater gegen Belohnung abzugeben **Taubengasse 14.**Ein Paar **Paradeschläger** sind abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine angem. Belohnung. **Das Corps Lusatia.**

3. A.

Graf **Samin.** (x x)**5 Thlr. Belohnung**werden Demjenigen zugesichert, welcher mir über den Verbleib meiner Frau **„Hedwig Ullmann geb. Noab“**, die im Auftrage meinerseits gestern ausgesandt wurde aber nicht zurückkehrte, derart Auskunft giebt, daß ich sie persönlich sprechen kann.

Depeschen u. Boten werden von mir bezahlt.

B. Ullmann, Kunstgärtner,
Halle a/S., Steinbocksgasse Nr. 2.**Höfliches Gesuch.**Sollte Jemand in den letzten 14 Tagen als Zahlung einen Kronenthaler empfangen haben und im Stande sein ungefähr angeben zu können von wem, der wird dringend gebeten, doch gefällige Namens-Adresse unter den Buchstaben **F. W.** in der Exped. d. Bl. niederzuliegen. Strengste Verschwiegenheit wird ehrenhaft zugesichert.**Frauen-Verein****zur Armen- und Krankenpflege.**Donnerstag den 10. d. Mts. Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule **Vortrag** des Herrn Professor **Böhmer**: „Ueber die gegenwärtige Renaissance der provenzalischen Poesie.“Billets in der Buchhandl. der Herren **Schrödel & Simon.** **Der Vorstand.****Polytechnische Gesellschaft.**Donnerstag den 10. Februar Abends 8 Uhr **Versammlung** im Saale der „Tulpe.“Tagesordnung: Vortrag des Herrn Director **Koblmann** und Vorlage von Kunstwerken der **Abliq**ischen Ausstellung. **Der Vorstand.***J. U. W. H. L.*

Münchener Brauhaus.

Familien-Nachrichten.Montag, den 7. Febr. entschlies nach hartem Tobekampfe unsere gute Mutter, Schwieger, Groß- und Urgroßmutter **S. Schröder** geb. **Geißler** in ihrem 92. Lebensjahre. Dies Freunden und Verwandten zur Nachricht.**Die Hinterbliebenen.**

Königlich Preuss. Ziehungsliste, 2ter Classe, liegt aus

goldene Rose.

Bestgekörnte Glainseife vorzüglicher Qualität, billigt bei

Emil Jahn,

große Ulrichsstraße Nr. 11 und große Märkerstraße Nr. 6.

Geschäfts-Übergabe.

Mit heutigem Tage übergebe das von mir bisher geführte **Posamentier- und Wollwaarengeschäft Herrenstraße Nr. 7** an meinen Sohn **Louis Dannenberg** und bitte, das mir gütigst geschenkte Vertrauen auch auf diesen zu übertragen.

J. Dannenberg.

Bezugnehmend hierauf, wird es mein Bestreben sein durch solbte und reelle Bedienung mir das Vertrauen eines hochverehrten Publikums dauernd zu erwerben. Hochachtung

Louis Dannenberg,

in Firma: **L. Dannenberg!**
Herrenstraße Nr. 7.

Zugleich empfehle eine Partie **Fanchons, Seelentwärmer, Tücher u. s. w.,** sowie **Sammetbänder in schwarz und couleurt, Besätze, Besatzknöpfe in neuesten Mustern zu Selbstkostenpreisen.**

L. Dannenberg, Herrenstraße Nr. 7.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Tapissier- und Posamentierwaaren-Geschäft** befindet sich wegen Neubau meines Hauses vom 31. Januar ab in der **Brüderstraße Nr. 16, im Hause des Herrn Haring.**

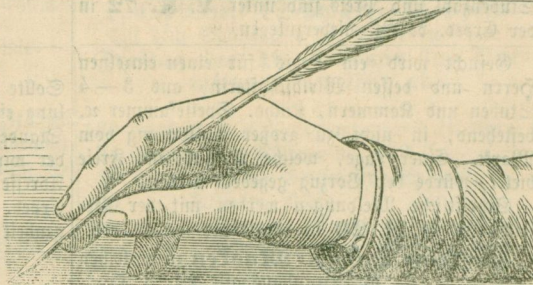
C. P. Heynemann.

Innerhalb 10 — 12 Stunden kann sich Jedermann eine schöne Handschrift aneignen; auch wird das Nöthige im Rechtschreiben so deutlich als möglich erklärt.

Honorar auf kaufm. Handschrift	3 Rp.
deutsche Preis-National-Handschrift	4 Rp.
lateinische Handschrift	5 Rp.
Schön- u. Schnellschreiben	6 Rp.

Wo kein Erfolg, da keine Zahlung.
Aufnahme täglich (nur noch bis zum 15. Febr.) **gr. Braubausg. 31, 2 Tr.**

W. May, Lehrer aus Sachsen.



Die **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „Iduna“** hier selbst hat uns die fälligen Versicherungssummen durch die Agentur des Herrn Kaufmann **Fr. Nietschmann (Schnitt-Geschäft)** nach kurzer Frist richtig ausgezahlt, was die Unterzeichneten hiermit dankend anerkennen und die „Iduna“ bestens empfehlen.

Halle a/S., den 5. Februar 1870.

W. Fuhrmann.

A. Fränzel.

„Iduna“

Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a/S.

Für obige Versicherungs-Gesellschaft nimmt neue Anträge zu soliden Prämien-Sätzen stets an und ertheilt zu jeder Zeit nähere Auskunft

Die Agentur der „Iduna“

Franz Nietschmann (Neumarkt, Fleischerg.-Ecke Nr. 1).

Die Rohprodukten-Handlung von Aug. Rebuschiess,

gr. Braubausgasse Nr. 2 und Schulgasse Nr. 5,

kauft jedes Quantum von **Lumpen, Knochen, altem Eisen, Metalle.**

Neue Zuchsnitte zu dem bekannt hohen Preis.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 9. Februar. Zum 2. Male: „Abenteurer in Rom“, Lustspiel in 5 Aufz. von R. Benediz.

Donnerstag den 10. Februar. Mit aufgehobenem Abonnement. **Zum Benefiz für Herrn Klicfermann:** Zum 1. Male: „Zwei Durchgänger“ oder „Ein vergnügter Tag“. Große Posse mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern, nach einem älteren Nestroy'schen Stoff bearbeitet von H. Salinger, Musik von R. Bial. (Neuestes Repertoirestück des Wallner Theaters in Berlin).

Zu meinem, Morgen Donnerstag den 10. d. Mts. stattfindendem **Benefiz** erlaube mir hiermit **alle Freunde der heiteren Muse** zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst einzuladen.
Hochachtungsvoll
Carl Klicfermann.

Salon zum Rosenthal. Gesellschaft Thüringer.

Unser **Maskenball** findet Sonntag den 13. Febr. Abds. 7 Uhr im festlich decorirten Saale statt. Karten sind zu haben beim Kaufmann Herrn **Erichson Fritsch**, sowie im „Rosenthal“ bei Hrn. **Naundorf.** Ein reichhaltiges Maskenlager im Lokal.

Pressler's Berg. Mittwoch Gesellschaftsabend.

Maille. Mittwoch Gesellschaftsabend, frische Pfannkuchen.

Münchener Braubaus.

Heute Mittwoch früh

Speckkuchen.

Im Keller unter dem Rathhause.



Kallenberg's großes anatomisches Museum für erwachsene Personen ist von früh 10 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Neu von Paris angekommen: **der Kopf des Mörders Traupmann.** Entrée 3 Sgr.

Volkstüche

kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Mittwoch: Saure Kartoffeln mit Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.

am 7. Febr. Abends am Unterpegel 5' 10"

am 8. Febr. Morg. am Unterpegel 5' 10"

Eisstand.